

NIHIL UTILIUS SALE ET SOLE.

S Unstiger Leser / in dieses Chymischen Chano
ne, Baumes Anhangs de Podagra, wil ich nicht weiter
läufftig handeln / von Ursprung und Herkommen des
Podagrams; Sondern in aller Kürze und allein wie
dessen gegenwärtiger Schmerzen kan benommen
werden.

Galenus der alte Arzte in seinem ersten Buch de Symptomatum
Causis, da er spricht von dem Gebrechen stupor genant oder Erstarr
ren / saget und bekennet / daß zwar dieses Gebrechens vorhergehende
de Ursach (causa antecedens) sey ein überflüssige zeho und anleben
Seuchte / welche durch gewisse Arzneyen kan ab un̄ ausgetrieben wer
den / aber doch die Kranckheit vor sich nicht nachlässe. Warumb
Dieweil die *Causa Coniuncta* oder *Proxima*, das ist / die rechte und mit
der Kranckheit zusammen verknüpffte und einverleibte Ursach zu
rück bleibet / und nicht ausgerottet wird. Und saget derothalben wei
ter / daß die rechte innerliche Ursach stecke in den Nervis, oder Span
Adern / und ihrer Substanz / nehmlich nicht von Essen und Trän
ken / Schlaffen und Wachen / Ruhem und Bewegungen / Luft und
Dunst herkommend / sondern von dero in Mutter Leib eingepflanz
ter und angeborener Natur und Eigenschafft / dadurch dieses oder jenes
Glied / zu dieser oder einer anderer Schwachheit disponiret / und
geschicket ist. Dis bezeuget auch Hippocrate in lib. 2. prædictæ crum;
da er saget: *Qui Podagram habent Connatam, is non facit ab eo vindis
caur*, wenn das Podagra angeboren ist / der wird schwerlich davon
erlediget. Ohne istis nicht / daß die jenigen / welche von Natur
schwache Schenckel / und Gliedmassen oder Gelencke haben / che
mit